XVIII

Vorbericht.

Endlich enthalten auch die Kunst und Alterthum überschriebenen Hefte, welche der Altmeister unserer Literatur, Göthe, von Zeit zu Zeit erscheinen läßt, manche willkommene Anzeige und kurze Beurtheilung der Weimariſchen Kunstfreunde. Wir wollen sie dankbar benutzen, uns aber in unserm Plan dadurch nicht stören lassen.

Nicht ohne mannigfaltige Bedenklichkeit wurde beschloſſen, dieser Sammlung den Rahmen Amalthea beizulegen. Hatten wir doch selbst oft beim Ueberblick neuer Bücherverzeichnisse den geistreichen Lachern, an deren Spitze unser Jean Paul steht, vollkommen recht geben müssen, wenn sie diese bis zur lächerlichsten Ungebühr getriebene Namenjagd aus der Mythologie für die neuesten nur zu oft ephemern Erzeugnisse tüchtig verspotteten. Indeß überwog die Bequemlichkeit und Kürze eines einzigen Wortes, womit sogleich alles ausgedrückt ist, jeden in uns aufsteigenden Zweifel. Wir möchten lieber mit jenem attischen Redner ausrufen: lachet, aber höret! Und dann ist doch gerade dieser Name, was man auch ohne Aberglauben gern beherzigen möchte, voll guter und glücklicher Vorbedeutung. Dabei kommt uns, recht wie gerufen, Herr Hofrath und Brunnenmedicus in Brückenau, Doctor Zwielerlein zu Hülfe, dessen neuestes Werk die Ziege als die beste und wohlfeilste Säugamme *) empfiehlt. Sie hat, nach Gall, das Organ der Kinderliebe, sie wird in Brasilien häufig coma-

*) 1r Theil 1816. 2r Theil 1819. Stendal, bei Franzen und Große.